



Die gegenwärtigen Erfolge rechter Parteien in Europa, der Präsidentschaftswahlkampf in den USA, Österreich und Frankreich, der Aufklärungsprozess der Taten des „Nationalsozialistischen Untergrundes“ (NSU) und Morde von Seiten der „Reichsbürger“ in Deutschland – die Mobilisierung des Flüchtlingsthemas von diversen rechten Akteur\_innen in Europa – machen das Thema „Rechtsextremismus“ derzeit aktueller denn je. Der Zusammenhang von Prekarisierung und Rechtspopulismus wird in der Forschung rege diskutiert.

Terror entsteht nicht von heute auf morgen, sondern basiert auf längerfristigen Sozialisationen von Menschen mit einem bestimmten Welt- und Gesellschaftsbild und den Gelegenheitsstrukturen, Diskursräumen und rechtlich-politischen Ordnungen von Gesellschaften. Ethnop pluralismus, Nationalismus, Antisemitismus, Rassismus, Autoritarismus, Antiindividualismus und Anti-genderismus sind dabei Hauptbestandteile rechten Denkens. Charakteristisch für diese Ideologie ist die Konstruktion einer völkischen „Wir-Gruppe“ und die daraus resultierende Ausgrenzung und Abwertung spezifischer Fremdgruppen und Lebensweisen: Migrant\_innen, Sinti und Roma, Juden und andere, die zu „Fremden“ gemacht werden (Arbeitslose, Wohnungslose, LGBT etc.).

Nicht nur an den repräsentativen Einstellungsforschungen wird deutlich, dass es sich beim Rechtsextremismus nicht um ein marginales Phänomen an den Rändern handelt, sondern rechte Einstellungen auch in der Mitte der Gesellschaft Zustimmung finden und von ihr ermöglicht werden.

## Vortragsformat

Die Vorträge dauern ca. 45 Minuten mit anschließenden Kommentaren und Diskussion. Ein Büchertisch der Buchhandlung Liber Wiederin begleitet die Vortragsreihe.

Die Vorlesungsreihe wird im WiSe 2017/18 mit weiteren Vorträgen fortgesetzt!

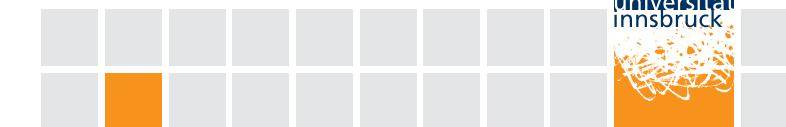
## Einblicke in rechtes Denken und Handeln

Die Vorlesungsreihe möchte interdisziplinäre Einblicke in rechtes Denken und Handeln geben, sowohl begrifflich-theoretisch als auch anhand empirischer Forschungen in unterschiedlichen Ländern und sozialen Gruppen, sowie Erklärungen und Möglichkeiten des bildungspolitischen und pädagogischen Umgangs aufzeigen.

*The lecture series explores the thought and action of contemporary far right movements, parties and actors from an interdisciplinary perspective. The invited speakers will discuss theoretical and empirical research on different countries and social groups and will offer explanations as well as reflections on the possibilities of educational work against right-wing extremism.*



Interdisziplinäre Vorlesungsreihe /  
Interdisciplinary Lecture Series  
2017



# Die Dynamik der gegenwärtigen Rechten / The Dynamics of the Contemporary Far Right

Dienstag / Tuesday, 19.00 Uhr / 7 p.m.  
Universität Innsbruck, SOWI  
Hörsaal 2, Universitätsstraße 15  
6020 Innsbruck



## Eine interdisziplinäre Kooperationsveranstaltung

Fachschaft POWI&SOZ  
Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften  
Forschungszentrum Migration & Globalisierung  
Forschungsschwerpunkt Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte  
Frankreich-Schwerpunkt  
Grüne Bildungswerkstatt Tirol  
Innsbruck Center for European Research  
Institut für Soziologie  
Institut für Zeitgeschichte  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechtserforschung:  
Identitäten - Diskurse - Transformationen  
Liber Wiederin  
MCI  
Radio Freirad  
AG Wissenschaft und Verantwortlichkeit

### Organisation:

Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Globisch, Institut für Soziologie der Universität Innsbruck  
Manuel Mayrl, Grüne Bildungswerkstatt Tirol



Institut für Soziologie  
Department of Sociology



### März 2017

#### 30.03. RA Antonia von der Behrens (Berlin)

Der Nährboden des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU) in Deutschland

*Moderation:* Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Lisa Pfahl  
(Institut für Erziehungswissenschaft)

### April 2017

#### 25.04. Univ.-Prof. Dr. Andreas Maurer (Universität Innsbruck)

Rechtsextremismus im Europäischen Parlament

*Moderation:* Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Globisch  
(Institut für Soziologie)

### Mai 2017

#### 09.05. 49. Gender Lecture:

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Peto (CEU Budapest)

Anti-gender movements in Europe: possible interpretation frameworks and strategies

*Kommentar:* Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Claudia Globisch (Institut für Soziologie)

*Moderation:* Univ.-Prof. Dr. Max Preglau (Institut für Soziologie)

#### 16.05. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Ruth Wodak (Universität Wien / Lancaster University / Malmö University)

Politik mit der Angst. Zur Wirkung rechtspopulistischer Diskurse

*Moderation:* Dr. Bernhard Weicht (Institut für Soziologie)

#### 23.05. Dr. Volker Weiß (Hamburg)

Die autoritäre Revolte

*Moderation:* Mag. Nikolaus Hagen  
(Institut für Zeitgeschichte)

### Juni 2017

#### 06.06. Dr.<sup>in</sup> Nathalie Brack (Université libre de Bruxelles) (invited)

The Populist and Radical Right Parties in Europe

*Moderation:* Univ.-Prof. Dr. Andreas Maurer  
(Institut für Politikwissenschaft)

#### 13.06. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Barbara Schäuble (ASH Berlin)

Arbeit gegen Rechtsextremismus - eine professions-theoretische Skizze

*Moderation:* Univ.-Ass. Dr. Marc Hill  
(Institut für Erziehungswissenschaft)

#### 20.06. Prof. Dr. Dietmar Loch (Université Lille)

Die Dynamik des Front National. Rechtspopulismus, Präsidentschaftswahlen und gesellschaftlicher Wandel in Frankreich

*Moderation:* Univ.-Prof. Dr. Andreas Maurer  
(Institut für Politikwissenschaft)

### Oktober 2017

#### 10.10. Dr. Anton Shekhovtsov (IWM Wien)

Russia and the Western Far Right

*Moderation:* Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Kristina Stöckl  
(Institut für Soziologie)

### November 2017

#### 28.11. Stefan Hebenstreit, M.A. (Frankfurt)

Rechte Ideologien und Strukturen in Fußball-Fanszenen

*Moderation:* FH-Prof.<sup>in</sup> Mag. Dr.<sup>in</sup> Eva Fleischer (MCI)

### Dezember 2017

#### 12.12. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Heike Radvan (BTU Cottbus)

Geschlechterreflektierte Prävention von Rechtsextremismus

*Moderation:* Univ.-Ass. Dr. Paul Scheibelhofer  
(Institut für Erziehungswissenschaft)